

Lindenschüler besuchen Rundschau

Florian Noll und Julian Stoltz machen zweitägiges Praktikum

Rotenburg (r/db). Die Rundschau-Redaktion freute sich in dieser Woche über zwei sympathische Gäste: Florian Noll und Julia Stoltz, Schüler der Lindenschule der Rotenburger Werke, lernten am Mittwoch und Donnerstag den Redaktionsalltag kennen.

Sie begleiteten die Redakteure bei ihren Terminen und bereicherten die Konferenz mit Ideen und Fragen. Außerdem erklärten sie, welche Themen sie in der Rundschau am liebsten lesen – und wovon sie künftig gerne noch mehr erfahren würden.

Die beiden Förderschüler sind 17 Jahre alt und besuchen gemeinsam die Abschlussstufe. Der Beruf des Redakteurs hat beiden gefallen, erklärten sie am Ende ihres

Kurzpraktikums – ihre Zukunft sehen sie aber eher im handwerklichen Bereich. Denn beide interessieren sich für Autos.

Der gebürtige Hamburger Florian, der in einer Wohngruppe der Rotenburger Werke wohnt, möchte später in einer Autowaschanlage arbeiten: „Das wäre mein Traum. Es würde mich sehr glücklich machen.“

Julian aus Rotenburg hatte zuvor bereits ein Praktikum in einer KFZ-Werkstatt gemacht und sieht dort seine Zukunft. Die beiden fühlen sich in der Lindenschule – Förderschule für Schüler mit geistiger Behinderung – wohl. Von ihren Klassenlehrern und Schulleiter Eberhard Thamm schwärmen sie in höchsten Tönen.



Florian Noll (Mitte links) und Julian Stoltz unterstützen die Redakteure bei der Planung der Ausgabe. Foto: Dennis Bartz